



Juni - August 2021

2 - 2021

gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Reinheim



Sie kandidieren für den Kirchenvorstand: Siehe Seite 6



2	Inhalt
3	Zum Geleit
5	Kirchenvorstandswahl 2021
6	KV-Wahl: Sie kandidieren
7	Gottesdienst-Termine
10	Einladung zur Kinderkirche
11	Unsere Konfis stellen sich vor
12	Konfirmation 2021
13	Sommerkirche
13	Gottesdienste zur Einschulung
14	Entwürfe für das Martin-Luther-Haus
15	Kita: Verabschiedung von Letti Linke
15	Technik-Team gesucht
16	Neues von der Jungschar
17	Kinderkirche: Welche Farbe hat Gott
19	Evang. Frauen
20	Lied: Der Geist der Liebe
21	Weitere Pilger-Termine
21	Frauen-Pilgerweg
22	Sommerpsalm
23	Diakonie: Hilfe
23	Impressum
24	Brot für die Welt: Helfen bei der Vorsorge
26	Gemeinde-Infos
27	Corona Curz Konzerte
28	Kultursommer Südhessen Konzerte



*Man muss Gott mehr gehorchen als
den Menschen.*

Apostelgeschichte 5,29



Pfarrer Felipe Blanco Wißmann
Foto: privat

Schlichte Sätze

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In den letzten Monaten gab es viele neue Regeln, denen wir zu gehorchen hatten. Der beginnende Sommer bringt jetzt wieder manche Freiheiten. Eine gute Gelegenheit, um über einen im guten Sinne schlichten, weil einfach wahren Satz aus der Bibel nachzudenken. Es handelt sich dabei um den Monatsspruch für den Juni; ein Satz, den der Apostel Petrus spricht. Er lautet: „**Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen**“ (Apg 5,29).

Diesen Satz sagt Petrus zum Jerusalemer Hohepriester, als der ihm ein Verbot einschärfen will – ein Verbot, die Botschaft von der Auferstehung Jesu zu verbreiten. Ein Problem kommt mir aber da gleich in den Sinn: Wahrscheinlich würde der Gesprächsgegner in diesem

Fall dem Satz sogar zustimmen. Dass es Wichtigeres gibt als Gehorsam gegenüber dem Staat, das war in der Zeit des Petrus eine religiöse und philosophische Wahrheit, die allgemein anerkannt war. Die Uneinigkeit besteht eben darin, was dieses Wichtigere sein könnte, oder eben hier: Was es bedeutet, Gott zu gehorchen. Die Uneinigkeit besteht in der Frage nach Gottes Willen.

Und damit ist es mit der Schlichtheit des Satzes eben schon zu Ende. Denn was heißt es denn nun, dass wir Gott mehr gehorchen sollen als den Menschen? Was bedeutet das konkret im Alltag?

Viele unserer Fragen werden durch schlichte und große Sätze eben doch noch nicht sofort beantwortet. →



Zivilen Ungehorsam braucht es manchmal, auch christlich begründet. Aber zu leicht darf ich es mir nicht machen.

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ – das ist vielleicht erst einmal mehr eine Überschrift als eine direkte Handlungsanweisung. Unter dieser Überschrift kann ich meine Fragen einordnen. Gehorche ich mit meiner Vorstellung von Gottes Willen wirklich dem Gott, der sich in Liebe allen Menschen zugewandt hat; dem Gott, der nicht will, dass ein Mensch verloren geht in Einsamkeit und Lieblosigkeit? Bin ich nahe an dem, wie Jesus die Gebote zusammengefasst hat mit den Worten: „Du sollst Gott lieben – und deinen Nächsten wie dich selbst“?

Solche Fragen können helfen. Aber dann darf ich natürlich auch ein wichtiges kleines Wörtchen des Petrusatzes nicht überlesen - das

Wörtchen „mehr“: Man soll Gott „mehr“ gehorchen als den Menschen. Ohne dieses kleine Wort könnte der Satz schnell weltfremd werden. Blinder Gehorsam gegenüber Menschen ist falsch, aber das schließt nicht aus, dass es nicht auch sinnvollen Gehorsam gegenüber menschlichen Regeln gibt: z.B. im Gesundheitswesen, im Arbeitsleben, im Straßenverkehr. Das Einfordern eines solchen Gehorsams darf nicht „vergöttlicht“ werden – das ist wohl wahr. Aber ich darf auch nicht denken, dass ich ohne solchen Gehorsam gleich auf der Seite Gottes stehe.

Eine schöne, bessere, hoffnungsvolle Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr

Felipe Blanco Wißmann





Kirchenvorstandswahl 2021: Noch bis zum 13.6.!

In diesem Jahr führt die Evangelische Kirchengemeinde Reinheim die Kirchenvorstandswahl als reine Briefwahl durch. Die Briefwahlunterlagen sollten Ihnen schon Anfang Mai zugegangen sein.

Noch bis zum 13.6. haben Sie die Möglichkeit, an der Wahl teilzunehmen: Sie können die Unterlagen in den Briefkasten der Kirchengemeinde (am Tor des Pfarrhauses, Kirchstraße 65) einwerfen oder per Post schicken. Spätestens müssen die ausgefüllten Briefwahlunterlagen aber am 13. Juni 2021 um 18:00 Uhr bei uns eingegangen sein.

Noch einmal der Hinweis zur „Listenwahl“: Die Liste der Kandidierenden enthält genau so viele Namen, wie auch Plätze im neuen Kirchenvorstand zu besetzen sind. Und diese zwölf Menschen brauchen wir auch dringend im Kirchenvorstand, um die Aufgaben zu meistern, die vor uns liegen.



meinewahl.de

Wir bitten deshalb alle wahlberechtigten Gemeindeglieder herzlich, allen zwölf Kandidierenden bei der Kirchenvorstandswahl das Vertrauen auszusprechen.

Das können Sie tun, indem Sie auf dem Stimmzettel (im Abschnitt „A. Einheitliche Abstimmung“) bei der Frage „Geben Sie allen nachstehend aufgeführten Kandidierenden Ihre Stimme?“ das Feld „Ja“ ankreuzen. Damit wäre der Stimmzettel dann auch schon fertig ausgefüllt.

Natürlich bleibt es das unbenommene Recht jeder/jedes Wahlberechtigten, stattdessen im Abschnitt B des Stimmzettels nur einzelne Kandidierende zu wählen.

Wer weniger als 50% Zustimmung erhält, ist nicht gewählt.





Das sind die Menschen aus unserer
Kirchengemeinde, die für den Kirchenvorstand
unserer Kirchengemeinde kandidieren
(v.o.l. nach r.u.):



Natalia Schlereth



Renate Lang



Oliver Carl



Sabine Krüger



Klaus v. Boetticher



Rosemary Rainals



Christoph Monnard



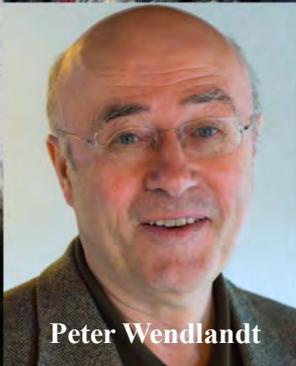
Elke Ruths-Meisel



Christian Heil



Kanya Pawlewicz-Rupp



Peter Wendlandt



Anke Timmerberg



Gottesdienste



ACHTUNG: Die Ankündigung der Gottesdienste ist wegen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in unseren Schaukästen, in den „Reinheimer Nachrichten“ und auf unserer Gemeindehomepage kirche-reinheim.de

Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Samstag, 5.6.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche (bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806)
Sonntag, 6.6. 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis, online als Zoom-Video-Konferenz. Zugangsdaten: Weblink: https://t1p.de/2lwl Meeting-ID: 870 7953 6803 Kenncode: 778606	
Montag, 7.6.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Samstag, 12.6.	Konfirmationsgottesdienste in der Kirche: 9:30 Uhr Gruppe 1 11:00 Uhr Gruppe 2	
Sonntag, 13.6. 2. Sonntag nach Trinitatis	Konfirmationsgottesdienste in der Kirche: 9:30 Uhr Gruppe 3 11:00 Uhr Gruppe 4	10:45 Uhr
Montag, 14.6.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Samstag, 19.6.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche (bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806)
Sonntag, 20.6. 3. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr

Gottesdienste



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Montag, 21.6.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 27.6. 4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Montag, 28.6.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Samstag, 3.7.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche (bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806)
Sonntag, 4.7. 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Montag, 5.7.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 11.7. 6. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Montag, 12.7.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Samstag, 17.7.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche (bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806)
Sonntag, 18.7. 7. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Montag, 19.7.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 25.7.	10:00 Uhr	(kein Gottesdienst im MLH – „Sommerkirche“ in Spachbrücken)



Gottesdienste



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Montag, 26.7.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 1.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	(kein Gottesdienst im MLH – „Sommerkirche“ bei uns in Reinheim)
Montag, 2.8.	19:00 Uhr Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 8.8. 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	(kein Gottesdienst im MLH – „Sommerkirche“ in Georgenhausen-Zeilhard)
Montag, 9.8.	19:00 Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 15.8. 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	(kein Gottesdienst im MLH – „Sommerkirche“ in Ueberau)
Montag, 16.8.	19:00 Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 22.8. 12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Montag, 23.8.	19:00 Ök. Friedensgebet	
Sonntag, 29.8. 13. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	10:45 Uhr
Montag, 30.8.	19:00 Ök. Friedensgebet	
Ökumenische Gottesdienste zur Einschulung & Schulbeginn: Genaue Daten/Uhrzeiten noch unbekannt		



Wir laden ein



Evangelische Kirchengemeinde Reinheim

Hast Du Lust auf Kinderkirche?

Voraussichtlich am Samstag, den **05. Juni 2021**, von **10:00 – 11:00 Uhr** findet die Kinderkirche im Martin-Luther-Haus statt. Dich erwarten spannende Geschichten und Bastelspaß.

Wenn Du dabei sein möchtest, melde Dich bitte unter folgender Telefonnummer an:
Martina Schäfer, Tel. **807 806**

Eine vorherige Anmeldung ist aufgrund der jetzigen Hygienemaßnahmen unbedingt erforderlich. Auch benötigen wir Deine Kontaktdaten, um Dich immer aktuell informieren zu können, falls KiKi aufgrund der Corona-Lage nicht stattfinden kann.

Ein Mund-/Nasenschutz ist während der Kinderkirche zu tragen.

Weitere geplante Termine:

19. Juni, 3. und 17. Juli 2021 jeweils von 10:00 – 11:00 Uhr

Es grüßt **das KiKi-Team**





Unsere Konfis stellen sich der Gemeinde vor

Nach gut einem dreiviertel Jahr gemeinsamer Konfizeit gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 6. Juni 2021 um 10:00 Uhr einen eigenen Gottesdienst. Damit auch viele Menschen aus der Gemeinde, der Familie und dem Bekanntenkreis daran teilnehmen können, wird der Gottesdienst per Zoom-Videokonferenz stattfinden.

Thema: JESUS
Link: <https://t1p.de/2l1v>

Während der Konfizeit lernten die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch gelebte Nächstenliebe kennen. Sie waren begeistert von einem Projekt, das sich gegen die Armut in Tamugh (Kenia) einsetzt. Sie möchten gerne dieses Projekt unterstützen und erbitten daher die Kollekte des Vorstellungsgottesdienstes für Tamugh. Auch von ihrem Konfigeld wollen sie etwas spenden.

Hier nun einige Informationen über das Projekt:

Den Menschen in Tamugh steht kein sauberes Wasser zur Verfügung. Trinkwasser holen sie aus Wasserlöchern trübes, bakterienbelastetes Sickerwasser, oft viele Kilometer weit weg. Auch für die Körperpflege gibt es nicht genug Wasser. Dadurch fallen regelmäßig Menschen Krankheiten wie Typhus und Tuberkulose zum Opfer. Den nächsten Arzt erreichen sie erst in

50 km Entfernung, den Weg legen die meisten zu Fuß zurück.

Jetzt soll ein 80 Meter tiefer Brunnen gebaut werden. Auch Auffangbehälter von Regenwasser für einzelne Familien werden gebaut. Es soll der Schulbesuch für viele Kinder ermöglicht werden, direkte Hilfe für Witwen und Waisen geben und vieles mehr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.afrikahilfe-tamugh.de/partnerschaftsprojekt/armut/>

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden würden sich über eine Spende von Ihnen freuen. Sie können auch bereits im Voraus spenden auf folgendes Konto:

Ev. Kirchengemeinde Reinheim
Sparkasse Dieburg, IBAN: DE38 5085
2651 0075 4021 80,
BIC: HELADEF1DIE
Verwendungszweck: Konfikkollekte
Tamugh

Vielen Dank dafür!

**Schön, wenn Sie beim
Vorstellungsgottesdienst dabei sind!**



Konfirmation 2021

Eine schöne und segensreiche Zeit geht zu Ende. Am 12. und 13. Juni werden in 4 Gruppen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Eine 5. Gruppe wird im September konfirmiert werden.



Der Altar der Dreifaltigkeitskirche
zu Reinheim

Die Namen der
Konfirmandinnen und
Konfirmanden werden nur in
der Printausgabe genannt

Wir wünschen Euch für Euren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen und hoffen, dass Ihr weiterhin mit unserer Kirchengemeinde in Verbindung bleibt!

Da aufgrund der Coronabeschränkungen und des begrenzten Platzangebots nur die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden an den Konfirmationsgottesdiensten teilnehmen können, bieten wir zusätzlich einen **Gottesdienst am 13. Juni um 10:45 Uhr im Martin-Luther-Haus** an.



Sommerkirche: Kirchengemeinden in Reinheim laden sich gegenseitig ein

Im Sommer heizt sich unser Martin-Luther-Haus oft stark auf. Deswegen werden wir, wie in den letzten Jahren schon, an vier Sonntagen die Sonntagsgottesdienste ausschließlich in der Kirche feiern, und zwar in der Zeit vom 25.7. bis 15.8.

Gleichzeitig wollen es die vier evangelischen Kirchengemeinden in der Stadt Reinheim in diesem Sommer, in der Hoffnung auf bessere Corona-Bedingungen, auch wieder wagen, sich gegenseitig zum Gottesdienst einzuladen – eine Einladung, die natürlich immer besteht,

die wir aber im Rahmen des Projektes „Sommerkirche“ besonders betonen möchten:

Am 25.7. sind wir Reinheimerinnen und Reinheimer nach Spachbrücken in die Kirche eingeladen, am 8.8. nach Georgenhausen und am 15.8. nach Ueberau.

Am 1.8. wollen wir dafür Nachbarinnen und Nachbarn aus den Ortsteilen in unserer Dreifaltigkeitskirche willkommen heißen.

Im Lutherhaus finden an diesen vier Sonntagen keine Gottesdienste statt.

Gottesdienste zu Einschulung und Schulbeginn

In den vergangenen Jahren haben wir, oft sogar in ökumenischer Verbundenheit, Gottesdienste zur Einschulung (1. Klasse) und zum Schulbeginn (2.-4. Klasse & 5. Klasse) gefeiert. Wir hoffen, dass diese Gottesdienste auch nach den diesjährigen Sommerferien wieder möglich sind.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe lagen die Informationen dazu aber noch nicht vor. Bitte achten Sie rechtzeitig auf die Angaben auf unserer Homepage kirche-reinheim.de, in den „Reinheimer Nachrichten“ und auch in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.





Vier Architekten-Entwürfe für das MARTIN-LUTHER-HAUS

Unter dem Titel „Wie geht es weiter mit unseren Gebäuden“ berichteten wir im Gemeindebrief Winter 2018 über unsere Fortschritte beim Gebäudekonzept. Im Gemeindebrief 1/2019 zitierten wir aus einer Rede von Pfr. F. Blanco Wißmann in der Gemeindeversammlung, dass trotz Verkleinerung der Versammlungsfläche im Martin-Luther-Haus, die durch die sinkende Zahl der Kirchenmitglieder notwendig geworden ist, das Haus insgesamt erhalten bleiben soll. Hierzu musste aber ein Partner gefunden werden.

Die Nieder-Ramstädter Diakonie, die Interesse an der Übernahme des alten Pfarrhauses in der Kirchstraße gezeigt hatte, zeigte auch Interesse an einer Zusammenarbeit im Erlenweg.

Damit diese Partnerschaft Gestalt gewinnt, entschied sich die ev. Kirchengemeinde zusammen mit der Nieder-Ramstädter Diakonie, einen „Architekturwettbewerb“ auszuschreiben. Die Architekten hatten den Auftrag, einen Plan für das Martin-Luther-Haus zu entwerfen, in dem sowohl die Gemeinde als auch die Diakonie arbeiten können – aber darüber hinaus auch Begegnungen möglich sein sollen.

Am 7. Mai präsentierten vier Architekturbüros in einer online-Sitzung ihre Entwürfe für den Umbau des Martin-Luther-Hauses.

Die Pläne sehen eine bessere Wärmedämmung, neue Fenster, neue Toiletten, neue Küche und die Umgestaltung der Räume für die Versammlung der Gemeinde im Erdgeschoss vor.

Die Nieder-Ramstädter Diakonie möchte eine Tagespflege für Menschen mit hohem Betreuungsaufwand errichten und nutzt dazu die freiwerdenden Flächen im unteren Teil des Gebäudes sowie Flächen in einem Anbau. Auch das Gemeindesekretariat und zwei Amtszimmer finden darin Platz.

Eine paritätisch besetzte Jury, bestehend aus Mitgliedern der Kirchengemeinde und der Nieder-Ramstädter Diakonie, wählte aus den eingegangenen Entwürfen zwei aus. Die Architekturbüros sind nun aufgefordert, weitere Verbesserungen in den Entwürfen vorzunehmen.

Wir sind überzeugt, dass Ende Juni der Sieger gekürt und sein Entwurf allen Interessierten zur Ansicht vorgelegt werden wird.





Kita: Verabschiedung von Letti

Schon im November 2020 ging unsere langjährige pädagogische Mitarbeiterin Leticia Linke in den Ruhestand.

Frau Linke war in ihren vielen Berufsjahren seit 1994 nacheinander in allen Gruppen unserer Einrichtung tätig, in jeweils unterschiedlichen Positionen. Weil sie zu den Kindern gute Kontakte aufbauen konnte, war sie bei ihnen eine beliebte Ansprechpartnerin und Spielbegleiterin. Auch bei den Mitarbeiterinnen war sie wegen ihrer großen Hilfsbereitschaft und ihrer strahlenden Freundlichkeit sehr beliebt.

Wir danken Letti Linke für ihre langjährige pädagogische Arbeit in unterschiedlichen Funktionen in unserer Kindertagesstätte.

Wir wünschen ihr, dass sie ihre gewonnene Freizeit im Ruhestand genießen kann. Möge Gottes Segen sie begleiten.



Letti Linke

Technik-Team gesucht:

Wer hat Interesse am Live-Streaming von Gottesdiensten?

In den letzten Monaten haben wir als Kirchengemeinde Erfahrungen mit Online-Angeboten gemacht. Wir haben Zoom-Gottesdienste gefeiert und sogar Konfirmationen auf "youtube" gestreamt. Natürlich war all das zuerst einmal aus der Not geboren. Dann hat sich aber auch gezeigt, dass solche Formate manches für sich haben – dass damit z.B. auch Menschen wieder erreicht werden, die gerne in den Gottesdienst kommen würden, es aber auch unabhängig von Corona nicht (mehr) können.

Was wird von diesen Online-Formaten bleiben? Werden wir gelegentlich – in Zukunft Gottesdienste aus der Kirche oder aus dem Lutherhaus im Internet streamen? Jede(r), der/die Lust hat, darüber nachzudenken und dann solche Projekte auch vor allem technisch in einem ehrenamtlichen Team zu betreuen, ist sehr willkommen. Dazu braucht man keine Qualifikation im Bereich IT, aber zumindest ein Interesse an Video- und Audiotechnik. Wer Interesse hat, meldet sich einfach bei Pfarrer Blanco Wißmann.



MaLuKi im Sommer

Hallo Kinder!

Wir grüßen Euch - allerdings auch weiterhin auf elektronischem Weg und durch Verteilen von Geschichten, Mal- und Bastelmaterialien.

Es machte uns Spaß, Euch Frühlings-Vögel-Bastelsets zu bringen und an Ostern bunte Eierkartons mit gefärbten Eiern und kleinen Überraschungen.

Kater LEO, die neugierige Handpuppe, meldet sich mit ermutigenden oder lustigen Bemerkungen als Messenger-Video. Per Audio-Nachricht erfahren wir neue Geschichten aus dem Buch „Schlunz und die barfüßigen Riesen“ von Harry Voß.

Beim „Oster-Count-Down“ haben wir in unserem Film-Beitrag Kater LEO gezeigt, wie man Klammer-Küken bastelt. Für LEO war das eine tolle Herausforderung, und wir hoffen, Ihr hattet auch Euren Spaß dabei.

Für Euch haben wir auch weiterhin viele Bastelideen zum Verteilen. Dazu erhaltet Ihr die „Für dich“-Hefte mit vielfältigen Themen, Geschichten und Rätseln.



Jan-Emil hat eine Blume gebastelt.

Foto: Britta Eller

Wir sind zuversichtlich, dass wir uns bald wieder treffen können, evtl. sogar zu einem gemeinsamen Ausflug im Sommer mit den Familien im „Erlebnis-Wald“.

Falls das noch nicht geht, bleiben wir wöchentlich in Kontakt und freuen uns über Rückmeldungen, Kommentare und ganz besonders über Fotos.

Es grüßt Euch herzlich das Team der „MaLuKi“

Friederike v. Boetticher (4130),
Britta Eller (1028) und
Dagmar Theil (83843)



Viele bunte Ostereier.

Foto: Britta Eller



Welche Farbe hat Gott?



„Mama“, schreit es aus dem Kinderzimmer. „Mama!“ – „Was ist denn los?“ Leicht genervt wendet sich Lydia von ihrem Computer ab. „Mäuschen, ich arbeite noch. Du wolltest doch ein Bild malen. Ist es schon fertig?“ – „Nein, aber ich kann nicht weitermalen. Ich habe überlegt und überlegt, doch ich kann nicht weitermachen.“ Sara sieht nachdenklich aus. Irgendetwas beschäftigt sie sehr. „Warum kannst du denn nicht weitermalen?“, fragt Lydia. Jetzt ist sie gespannt was kommt.

„Welche Farbe hat Gott?“ „Äh, wie bitte?“, wundert sich Lydia. „Welche Farbe hat Gott?“ „Wie meinst du das?“ „Na, wenn ich mein Bild male, dann hat der Baum grüne Blätter. Die Sonne ist gelb. Unser Haus hat ein rotes Dach. Du hast braune Haare, ich habe blaue Augen. Aber welche Farbe hat Gott?“

„Wo willst du Gott denn hinmalen?“, fragt Lydia, um ein wenig Zeit für eine Antwort zu bekommen. „Mama! Das ist ein Problem“, sagt Sara ernst. „Wie soll ich Gott malen? Kann ich Gott malen? Und in welchen Farben male ich Gott? Rot wie meine Lieblingsfarbe? Oder durchsichtig, weil ich ihn nicht sehe?“ Aber wie soll das gehen?“ „Muss er denn auf das Bild?“, fragt Lydia. Sara schaut sie stirnrunzelnd an und meint: „Ja. Du hast doch gesagt, dass Gott bei mir ist.

Also muss Gott auch auf das Bild, auf dem ich drauf bin.“

Lydia denkt eine Weile nach. Dann sagt sie: „Bring doch bitte einmal deine Kinderbibel. Dann schauen wir nach, welche Farbe Gott hat.“ Schnell läuft Sara in ihr Zimmer und kommt mit ihrer Kinderbibel zurück.

„Weißt du“, sagt Lydia, „es ist nicht leicht, ein Bild von Gott zu malen. Niemand weiß, wie Gott wirklich aussieht. Aber in der Bibel haben viele Menschen aufgeschrieben, wie sie Gott erlebt haben.“ „Wie meinst du das?“, will Sara wissen. „Naja, jeder Mensch macht Erfahrungen mit Gott. Schau mal hier...“ Lydia schlägt eine Seite der Kinderbibel auf. „...hier ist die Geschichte, wie der Prophet Elia Gott erlebt hat. Gott hat Elia Mut gemacht und ihm gezeigt, dass er bei ihm ist. Elia hat ein leises Sausen bemerkt, wie ein Windhauch. Da wusste er: Gott ist da. Nicht in etwas Starkem, sondern in etwas Ruhigem.“

„Aber Mama, ein Windhauch hat ja auch keine Farbe“, meint Sara enttäuscht. Lydia blättert weiter: „Und hier steht, dass ein Mensch Gott erlebt hat wie ein Licht, das ihm den Weg zeigt. Oder hier: Da schreibt einer, dass Gott für ihn wie ein großer Fels ist, auf den er sich felsenfest verlassen kann. Oder hier hat jemand Gott als eine Burg erlebt. Mit dicken Mauern, die ihn schützen. Es gibt ganz viele

→



Fortsetzung: Welche Farbe hat Gott?

Menschen in der Bibel, die uns berichten, wie sie Gott erlebt haben.“ „Aber die Sachen haben alle unterschiedliche Farben“, bemerkt Sara. „Weißt du, genauso ist es auch bei Gott“, erwidert Lydia. „Ich glaube nicht, dass er nur eine Farbe hat. Wir wissen nicht, wie Gott aussieht, aber wenn wir wissen, was er für uns tut, dann können wir Bilder suchen, die zu ihm passen.“ Stumm nimmt Sara ihr Bild und geht in ihr Kinderzimmer.

„Ob ich das jetzt richtig erklärt habe?“, denkt sich Lydia. Da kommt Sara zurück. Ihr Bild sieht noch gleich aus – und doch ganz anders. Die Farben sind leuchtender. Sie hat alle noch einmal nachgemalt. Ganz bunt strahlt jetzt das Bild.

„Weißt du Mama“, sagt Sara, „wenn Gott immer da ist und nicht nur eine Farbe hat, dann muss ich einfach alle Farben so schön wie möglich malen.“

So, und nun male doch auch ein schönes Bild mit bunten Farben!

Übrigens:

Habt Ihr schon unseren Beitrag im Oster-Countdown vom Ev. Dekanat Vorderer Odenwald angesehen? Hinter dem Türchen 15, Ostersonntag, findet Ihr den Beitrag von Isabell u. Martina Schäfer, die stellvertretend für das gesamte KiKi-Team teilgenommen haben.

Die Ostergeschichte ist für uns Christen immer sehr wichtig – Ihr könnt sie auch jetzt noch anschauen. Auch die Beiträge von MaLuKi und den anderen Kindergruppen des Dekanates sind sehr sehenswert.

Schaut mal rein:

<https://tuerchen.com/a20d3c7>

oder direkt

<https://youtu.be/z3DiQpRfQjg>

Viel Spaß dabei und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!

Euer KiKi-Team

Quelle: Kirche mit Kindern „Für Dich“ vom Jugendfreund 06/2019, Verlag Junge Gemeinde, Leinfelden-Echterdingen





Liebe Evangelische Frauen,

wir hoffen, Sie sind gut durch diese Zeit gekommen.
 Leider mussten alle Termine im ersten Halbjahr 2021
 abgesagt werden. Auch die **Jahreshauptversammlung** der
 Ev. Frauen wurde bis auf weiteres verschoben (Termin
 noch offen). Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den
 Reinheimer Nachrichten und in unserem Newsletter.
 Aber hoffen, dass nun im Sommer wieder mehr
 Gemeinschaftsleben möglich ist.

Immerhin: Die geplante **Klappstuhltour** des Dekanats
 Vorderer Odw. wurde auf den **26. August 2021**
um 15 Uhr vor dem Martin-Luther-Haus angesetzt.
 Im Freien ist vieles möglich. So verweisen wir auch aufs
 Pilgern (s. nächste Seite).

Im September feiern die Evangelischen Frauen in
 Reinheim ihre Gründung vor 100 Jahren.

Ihre Jutta Schuchmann

Segensgebet

Gott segne euren Blick zurück

Und euren Schritt nach vorn.

Gott segne euch,

dass ihr nicht von euren Gedanken an das,
 was war, gelähmt werdet.

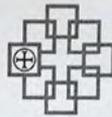
Gott segne euch,

dass ihr erkennt, welche Fülle des Lebens vor euch liegt.

Gott segne euch,

bewahre und behüte euch auf euren Wegen.

Amen



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Der Geist der Liebe und Besonnenheit

T: Fabian Vogt
M: Michael Heigenhuber
Rechte bei den Autoren

Gott gibt uns nicht den Geist der Sor - gen,
son - dern der Lie - be und Be - son - nen - heit.
Gott schenkt uns heu - te Kraft für Mor - gen, das
Le - ben zu wa - gen zur Zu - kunft be - freit.

1. Da, wo es Mut braucht, um fröh - lich zu sein, zu
2. Da, wo man spürt: Es ist längst höch - ste Zeit, _____ zu
3. Da, wo uns so oft der Zwei - fel be - schleicht: _____

hof - fen und manch - mal auch um zu ver - zeh'n,
auf - zu - steh'n ge - gen die Lieb - lo - sig - keit,
"Ob mei - ne Seh - sucht, mein Kön - nen wohl reicht?",
trägt die Ver - hei - ßung, weil Gott zu uns spricht:
füllt dies Ver - spre - chen uns mit Zu - ver - sicht:
ist es das Wort, das die Zwei - fel durch - bricht:

1.-3. "Ich bin da. Fürch - tet euch nicht."

Link zum Video auf unserer Homepage: <https://youtu.be/TIUxd3QWqY8>
Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Erbacher Straße 17,
64287 Darmstadt, www.evangelischefrauen.de



Frauenpilgerweg „Gegen das Runzeln der Seele“

Unter dem Motto: "Gegen das Runzeln der Seele" führt der diesjährige Pilgerweg entlang der Gersprenz bei Hergershausen. Anders als sonst kann der 6,5 Kilometer lange Weg anhand von Wegbeschreibung und Texten alleine, zu zweit oder zu dritt und zu jeder Zeit gegangen werden. Die Wegbeschreibung mit Pilgertexten gibt es als pdf-Datei auf der Home-

page des Veranstalters, des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald (www.vorderer-odenwald-evangelisch.de). „Frauenpilgerweg mal anders“). Oder ausgedruckt zu bestellen bei Pfarrerin Margit Binz oekume-vorderer-odenwald@ekhn.de. Wenn Ihnen der Pilgerweg gefallen hat, freuen sich die Organisatorinnen Liesel Delzeit und Margit Binz über eine kurze Rückmeldung.

Weitere Pilger-Termine

Samstag 17.07.2021: Ökumenischer Pilgerweg St. Jost

16 km durch das Fischbachtal

<https://www.fischbachtal-kreativ.org/index.php?id=109&events=153>

Samstag, 18.09.2021: Geht doch! Odenwälder Quellenwanderung

zu Modau-, Gersprenz- und Lauterquelle

6 km langer Pilgerweg im Rahmen der religiösen Naturschutzwoche

Nähere Informationen über die homepage des Dekanats Vorderer Odenwald oder Margit Binz und Liesel Delzeit (s.o.)

Guter Rat von Theodor Fontane

An einem Sommermorgen da nimm den Wanderstab, es fallen deine Sorgen wie Nebel von dir ab. Des Himmels heitre Bläue lacht dir ins Herz hinein und schließt, wie Gottes Treue, mit seinem Dach dich ein. Rings Blüten nur und Triebe und Halme von Segen schwer, dir ist, als zöge die Liebe des Weges nebenher. So heimisch alles klingt als wie im Vaterhaus, und über die Lerchen schwingt die Seele sich hinaus.





Lobt GOTT mit Radtouren.
 Lobt ihn mit bergsteigen.
 Lobt ihn mit Spaziergängen.
 und Wassertreten.

Lobt ihn mit aufgeräumter Seele.
 Lobt ihn mit atmendem Leib.
 Lobt ihn mit lachendem Mund.
 Lobt ihn mit träumendem Herz.

Lobt ihn mit wilden Gärten.
 Lobt ihn mit süßem Nichtstun.
 Lobt ihn mit verschlungenen Büchern.

Lobt ihn mit glücklichen Kindern.
 Lobt ihn mit gefühlvollem Tanz.
 Lobt ihn mit gelüfteten Betten.

Lobt ihn mit Muschelsuche.
 Lobt ihn mit Sonnenbädern.
 Lobt ihn mit Geigenspiel.
 und Lagerfeuer -
 noch und noch!

nach: Jacqueline Keunc



Hilfe bei schwierigen Gefühlslagen und Situationen

Was steckt hinter der Erschöpfung, der Wut, der Einsamkeit?

Um schwierige Gefühlslagen und Situationen zu verändern, braucht es erst einmal Verständnis für die - teilweise versteckten - Ursachen. Dabei helfen die Mitarbeitenden der psychologischen Beratungsstellen im Bereich der EKHN. Zudem unterstützen sie dabei, die Erkenntnisse aus den Gesprächen in eigenverantwortliches Handeln umzusetzen.

Auch während der Corona-Krise sind die Mitarbeitenden der psychologischen

Beratungsstellen für Ratsuchende telefonisch oder online da.

Hier finden Sie Hilfe:

Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg Beratungszentrum

ZeitRaum – Beratung für Paare, Familien, Alleinstehende, Jugendliche, Erwachsene, Senioren

Am Darmstädter Schloss 2

64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 789566

Fax 06078 7894029

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes ist die Evangelische Kirchengemeinde Reinheim. Verantwortlich für den Inhalt i. Sinne d. Presserechts ist der Kirchenvorstand.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Mitgearbeitet an dieser Ausgabe haben Günter Buchwald, Helmut Hähle, Dr. Rosemarie Rütten, Elisabeth Schmock, Gerda Wendlandt, Peter Wendlandt, Pfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann (FBW), Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann (YBW), Pfarrer i.R. Hans-Georg Treblin.

Weitere Textbeiträge von Britta Eller, Christian Heil, Regina Jeschke, Martina Schäfer, Jutta Schuchmann

Layout: Hans-Georg Treblin mit dem open-source-Programm "Scribus"

Fotos: H.G. Treblin, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Titelbild: Sie kandidieren, Fotos: Treblin

Berg-Druck, Reinheim. Auflage: 3700.

Der Gemeindebrief wird i.d.R. an alle Haushalte verteilt.

Falls Sie keinen Gemeindebrief bekommen, geben Sie im Pfarrbüro Bescheid.

Artikel und Zuschriften an hg.treblin@gmx.de | Telefon: 9157800

Wir veröffentlichen Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) nur im gedruckten Gemeindebrief. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.



Weltweit helfen bei der Vorsorge!

Die Corona-Pandemie hat Deutschland erfasst und breitet sich in der ganzen Welt aus. Die bisher geringen Infektionszahlen in Entwicklungsländern könnten damit zusammenhängen, dass es bisher wenige Testmöglichkeiten gibt. Die Gefahr einer ungehemmten Ausbreitung ist in armen Ländern besonders groß, wenn die internationale Gemeinschaft nicht zusammenhält.

Die Pandemie bedroht besonders Afrika. Zuerst wegen des starken Flugverkehrs und der engen Handelsbeziehungen zu China und dem Rest der Welt. Dann haben die meisten afrikanischen Staaten ein schwaches Gesundheitssystem, zu wenig Laborkapazitäten, zu wenig Gesundheitspersonal und vor allem zu wenig Geld. Menschen, die in Armut leben, sind oft mangelernährt, geschwächt und daher besonders anfällig für Krankheiten.

Brot für die Welt ist mit seinen Partnern im Austausch über die sich ständig verändernde Lage. So zum Beispiel im Tschad. Seit einigen Jahren unterstützt Brot für die Welt zusammen mit Ärzten des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission (DIFÄM) das Krankenhaus Hôpital de District des ACT (Assemblées Chrétiennes au Tschad) in Koyom. Die meisten



Ärzte im Krankenhaus in Tschad

Geräte in dieser Klinik haben Hilfsorganisationen finanziert, vom Staat kommt im Tschad wenig Unterstützung. Brot für die Welt etwa hat zusammen mit der Partnerorganisation die Intensivstation gebaut und ein Allradfahrzeug gekauft. Das evangelische Hilfswerk fördert zudem im ganzen Einzugsgebiet Aufklärungskampagnen, zum Beispiel zum Thema Hygiene. Damit die Menschen gar nicht erst ins Krankenhaus müssen. Das ist gerade in Zeiten der Corona-Pandemie besonders wichtig.

Kostenbeispiele für schnelle Hilfe:

25 Liter antiseptische Flüssigseife	76 €
10 Kartons Waschpulver für das Reinigen der Bettwäsche	160 €
10 Kartons Desinfektionsmittel	198 €

- www.brot-für-die-welt.de
- www.brot-fuer-die-welt.de/themen/corona/
- www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/tschad-krankenhaus-coronavirus/

Helfen Sie helfen!

**Spendenkonto: Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Spendenstichwort: Corona-Hilfe**

Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**



Taufen



Aliya Cataleya Fabian
 Leo Köylüoğlu
 Mira Köylüoğlu
 Mailow Dächert



Trauungen



keine

Bestattungen



Margot Hölzer geb. Geiß, 95 Jahre
 Karin Felke geb. Tech, 79 Jahre
 Elke Daum geb. Borgaes, 73 Jahre
 Erwin Gehrling, 61 Jahre in Mühlthal-Traisa
 Karl-Friedrich Weiß, 89 Jahre
 Christel Kopp geb. Gerstner, 83 Jahre
 Klaus Mengler, 87 Jahre
 Karl Friedrich Hartmann, 87 Jahre
 Horst Bahlo, 80 Jahre in Georgenhausen
 Bodo Sentner, 78 Jahre in Spachbrücken
 Anneliese Bernius geb. Pfaff, 89 Jahre
 Anna Marie Krense geb. Vogel, 86 Jahre
 Horst Große, 83 Jahre
 Lutz Günther, 83 Jahre
 Eberhard Schreiber, 71 Jahre

*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
 Denn in ihm leben, weben und sind wir.*

Apostelgeschichte 17,27

Monatsspruch für Juli



Pfarrer Dr. F. Blanco Wißmann, Kirchstraße 65, Telefon 06162 4447
 Pfarrerin Y. Blanco Wißmann, Kirchstraße 65, Telefon 06162 4447

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sollten Sie niemanden im Pfarramt erreichen, und möchten Sie gerne einen Pfarrer sprechen, dann wenden Sie sich bitte an einen Pfarrerkollegen im Nachbarschaftsbereich:

Pfarrerin und Pfarrer Kühnle, Telefon 06162 1864
 Pfarrer Schmidt, Telefon 06162 913569

Pfarrbüro: Frau Jeschke, Kirchstraße 65,
 Telefon 06162 3386
 E-Mail: Ev.Kirche.Reinheim@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. 14:30 - 18:00 Uhr, Di., Do., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr.
 Mittwoch geschlossen



Fr. Jeschke, Sekretärin im
 Gemeindebüro

Evangelische Kindertagesstätte: Fr. Vogel, Erlenweg 6, Telefon 06162 81874
 E-Mail: Kita.reinheim@ekhn.de

Küster & Hausmeister im Martin-Luther-Haus: Hr. Bachmann, Telefon 06162 4571
 Küsterin in der Dreifaltigkeitskirche: Fr. Felke, Telefon 06162 3564

Die Kirchengemeinde hat das Spendenkonto
 IBAN: DE38508526510075402180
 BIC: HELADEF1DIE.

Der Gemeindebrief ist auch auf unserer Homepage verfügbar:
www.kirche-reinheim.de/index.php/gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief (September bis November 2021) erscheint voraussichtlich Ende August 2021



CoronaCurzConcerte

Trois Or	6. Juni	jeweils 19:00
Uwe Sator	12. Juni	45 Minuten
Mittendrin	27. Juni	Dreifaltigkeitskirche
Kámala	4. Juli	Reinheim, Kirchstraße 27
Bernd Genz	25. Juli	kein Eintrittsgeld, dafür "geht der Hut rum"



Wir wollen (Amateur-) Musik-Künstlern während "CORONA"
eine Bühne geben und in
KURZ-Konzerten zu Ohren bringen.

Bitte beachten Sie die Tagespresse oder schauen Sie auf unserr Homepage, ob das Konzert stattfindet, bzw. ausfällt.

Die Veranstaltungen finden mit passenden Hygienemaßnahmen statt.

Es gelten die Corona-Maßnahmen des Landes Hessen und der EKHN.

Das Platzangebot in der Dreifaltigkeitskirche ist durch "Corona" reduziert.

Voranmeldung: 06162 9157799



Konzerte in unserer Dreifaltigkeitskirche

Kirchstraße 27



Kultursommer Südhessen

Junge Künstler stellen sich vor



Sonntag, 20. 6. 2021, 19 Uhr

JacobiDuo

Kammermusik für Querflöte und
Akkordeon

mit Werken von Bach, Schubert, Bartók u.a.

Eszter Éva Havasi - Querflöte

Dragan Ribić - Akkordeon

Eintritt frei

Anmeldung ab 10.6. unter: kirchereinheim.church-events.de



Sonntag, 11. 7. 2021, 19 Uhr

Duo Flauto attiorbato:

„Music for a While“

Lebensfreude und Vergänglichkeit
in der Barockmusik

Kathrin Härtel - Blockflöten

Konrad Hauser - Theorbe und Laute

Eintritt frei

Anmeldung ab 20.6. unter: kirchereinheim.church-events.de

Bitte beachten Sie die Tagespresse oder schauen Sie auf unsere Homepage, ob das Konzert stattfindet, bzw. ausfällt. Die Veranstaltungen finden mit passenden Hygienemaßnahmen statt. Es gelten die Corona-Maßnahmen des Landes Hessen und der EKHN. Das Platzangebot in der Dreifaltigkeitskirche ist durch "Corona" reduziert. Voranmeldung: 06162 9157799